

Sympoiesis. Zeit-Ökologien in Kunst und Natur um 1800 (Mainz, 30 Sep–2 Oct 26)

Erbacher Hof, Grebenstraße 24-26, 55116 Mainz, 30.09.–02.10.2026

Camille Theisinger

Sympoiesis. Zeit-Ökologien in Kunst und Natur um 1800.

2. Jahreskonferenz des Minigraduiertenkollegs "Die ästhetischen Erfindungen der Ökologie um 1800" an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Die Tagung fragt danach, wie Kunstwerke um 1800 als Querschnitte durch heterogene Zeitschichten des Natürlichen fungieren. Der Leitbegriff Sympoiesis markiert dabei eine Perspektivverschiebung: nicht Natur gegen Kunst, nicht Umwelt als Hintergrund, sondern ko-operative Hervorbringung von Lebendigkeit in unterschiedlichen Wissens- und Werkformen. Im Zentrum steht so ein »Mit-Machen«, in dem Materie und Materialien, Medien, Körper, Diskurse und Praktiken miteinander in Beziehung treten. Gerade um 1800 – im Spannungsfeld von Naturphilosophie, Frühbiologie, Geologie, Ästhetik, Poetik und neuen musikalischen Zeitordnungen – lässt sich beobachten, wie Lebendigkeit als ökologisches Verhältnis und als zeitlich strukturiertes Werden begriffen und gestaltet wird.

Kontakt:

Prof. Dr. Immanuel Ott, immott@uni-mainz.de

Prof. Dr. Gregor Wedekind, gregor.wedekind@uni-mainz.de

PROGRAMM

Mittwoch, 30. September

13:30 Einführung

14 Elena Schorz (Mainz)

Sympoietische Elementarmusik? Die vier Elemente und Musik in Bettina von Arnims Briefroman Die Günderode (1840)

14:45 Ariane Jeßulat (Berlin)

„Wer zählt der Himmel unzählbare Sterne?“ – Musik als Filter intensiver Naturbeobachtung um 1800

15:30 Kaffee

16 Felix Lenz (Bamberg)

Goethes Novelle (1828) als Synchronisierung zeitlicher, medialer, intertextueller, sprachlicher Schichtungen

16:45 Janina Wellmann (Berlin)

Schaffenszeiten: Rhythmus und die ästhetische Ordnung der Natur

Donnerstag, 1. Oktober

9:15 Karina Pawlow (Saarbrücken)

Arrested Flow: Operative Temporality and Ecologies of Time in Murano Glassmaking

10 Kaffee

10:30 Camille Theisinger (Mainz)

„Lilienzeit“ und andere Zeitentfaltungen in Philipp Otto Runge's Tageszeiten

11:15 Kerstin Thomas (Stuttgart)

Spazierzeit. Rhythmen ästhetischer Wahrnehmung

12 Lunch

14 Fabio D'Addona (Mainz)

„[D]ie Saat der Zukunft ist in meine Brust gesät“. Pflanzliche Codierungen von Zeit in Karoline von Günderrodes Mahomed-Drama

14:45 Rahel Villinger (Zürich)

Keine Metapher. Zur Darstellung von Vorzeit und neuer Zeit in der Natur (Karoline von Günderrode)

15:30 Kaffee

16 Lothar van Laak (Paderborn)

Lebendigkeit und Erfüllung: Ästhetische Zukünftigkeit bei Herder und Hölderlin

16:45 Sabine Schneider (Zürich)

Schwankende Formen. Zeitkomplexitäten der Naturerkenntnis bei Buffon und Goethe

Freitag, 2. Oktober

9:15 Berenike Jakob (Mainz)

"Still and For Ever Did the Earth Roll on": Temporal Ecologies Amidst Catastrophe in The Last Man

10 Kaffee

10:30 Irene Valenti (Augsburg)

"A flame all immortal": Felicia Hemans's Poetics of Deep Time

11:15 Etienne Wismer (Bern)

Ungleichzeitige Landschaften. Bildtapeten als räumliche, bildliche und ökologische Zeitordnungen um 1800

Quellennachweis:

CONF: Sympoiesis. Zeit-Ökologien in Kunst und Natur um 1800 (Mainz, 30 Sep-2 Oct 26). In: ArtHist.net, 10.09.2026. Letzter Zugriff 05.10.2026. <<https://arthist.net/archive/54170>>.